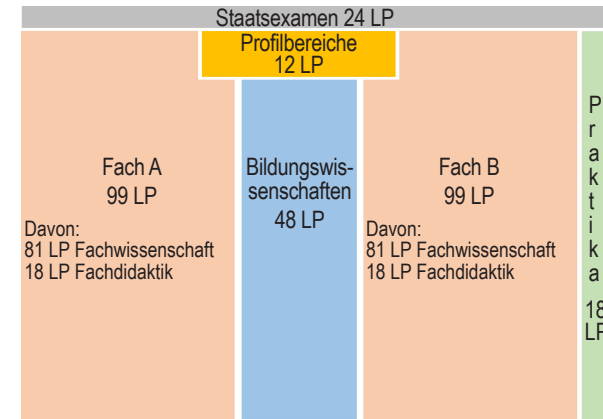




Wählbare Fächer (2x99 LP = 198 LP)

- Arbeit-Wirtschaft-Technik
- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Geschichte
- Griechisch
- Informatik
- Latein
- Mathematik
- Musik (HMT**)
- Philosophie
- Physik einschl. Astronomie
- Religion, evangelische
- Politische Bildung/ Sozialkunde
- Spanisch
- Sportwissenschaft
- Theater (Darstellendes Spiel) (HMT**)

Bildungswissenschaften (48 LP)

- Erziehungs- und Bildungstheorie (Allgemeine Pädagogik und wissenschaftstheoretische Grundlagen pädagogischer Reflexion) (6 LP)
- Pädagogische Psychologie 1 (Grundlagen) (6 LP)
- Medienpädagogik und schulische Medienbildung (3 LP)
- Grundfragen der Sonder- und Inklusionspädagogik (3 LP)
- Pädagogische Psychologie 2 (Anwendungen) (6 LP)
- Demokratiebildung und schulische Herausforderungen durch Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (3 LP)
- Professionelles Handeln in Schule und Unterricht – Schulpädagogische und bildungswissenschaftliche Perspektiven (12 LP)
- Sonderpädagogik in der inklusiven Sekundarschule (9 LP)

Wählbare Profilbereiche (12 LP)

- Heterogenität in Schule professionell und kompetent begegnen
 - Umgang mit Diversität, Heterogenität und Inklusion
 - Integration von Schülerinnen und Schülern nicht deutscher Herkunftssprache – hier Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache, Mehrsprachigkeit und durchgängige Sprachbildung
- Kulturelle und interkulturelle Bildung
- Digitalisierung und Digitalität für den Lehrberuf
 - Digitalisierung, informatische Grund- und Medienbildung, Umgang mit Künstlicher Intelligenz
- Kooperation, Prävention, Gesundheit
 - Kinderschutz, Prävention sexualisierter und häuslicher Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, Schulsozialarbeit
 - Lehrkräftegesundheit, Sprecherziehung
 - Berufs- und Studienorientierung
- Verantwortung für die Zukunft
 - Demokratiebildung und Umgang mit Antisemitismus
 - Bildung für nachhaltige Entwicklung und Klimawandel
- Regionale Kultur, Sprache und Geschichte
- Wissenschaftliche Vertiefungen
 - Es können fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Module der gewählten Unterrichtsfächer oder Module der Bildungswissenschaften studiert werden, so dass diese Bereiche zusätzlich vertieft werden. Eine solche Vertiefung kann auch eine Vorbereitung auf eine (wissenschaftliche) Tätigkeit im jeweiligen Fach – außerhalb von Schule und Unterricht darstellen.

Praktika (18 LP)

- Schulpädagogisches Beobachtungspraktikum (6 LP)
 - Zwei Hospitationsphasen von jeweils 4 Wochen an einer weiterführenden Schule beliebiger Schulform
- Fachdidaktisches Praktikum A und B (2 x 6 LP)
 - Jeweils fünf Wochen in jedem der beiden gewählten Fächer angeleitetes Unterrichten und Hospitation an einer weiterführenden Schule beliebiger Schulform

LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1 LP = ca. 30 Zeitstunden)

** HMT: Hochschule für Musik und Theater Rostock

Lehramt an Gymnasien, Regionalen Schulen und Gesamtschulen

Erste Staatsprüfung (Staatsexamen)



Universität Rostock

ZENTRUM FÜR LEHRERBILDUNG UND BILDUNGSFORSCHUNG (ZLB)

Schulformberatung Gymnasien, Regionale Schulen und
Gesamtschulen

Katrin Bartel

Doberaner Straße 115, 2. OG

18057 Rostock

+49 (0)381 498-2901

fragen.lehramt@uni-rostock.de

Zentrales Prüfungsamt für die Lehrämter (ZPA)

Friedrich-Engels-Platz 6, 2. OG

18055 Rostock

+49 (0)381 498-1341/ -1348/ -1349

zpa@uni-rostock.de

Praktikumsbüro

Diana Jäkel

Ulmenstraße 69, Haus 3, Raum 419

18057 Rostock

+49 (0) 381 498-2687

praktikumsbuero.lehramt@uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Ulmenstraße 69, Haus 3

18057 Rostock

+49 (0)381 498-1230

studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: März 2026

ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- 1. Staatsprüfung (Staatsexamen) für das Lehramt an Gymnasien, Regionalen Schulen und Gesamtschulen
- 10 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- Lehramtsstudiengang - bestehend aus Bildungswissenschaften und zu wählenden Unterrichtsfächern
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch

STUDIENBEGINN

- Nur zum Wintersemester (1. Oktober)

STUDIENFELDER

- Lehramt

FORMALE VORAUSSETZUNGEN & STUDIENBEGINN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- Nachweis CCT-Selbsterkundungsverfahren
- Für die Fächer Sport, Musik und Theater sind jeweils Eignungsprüfungen abzulegen.
- Internationale Studieninteressierte: Deutschkenntnisse C1 nach GER

BESONDERHEITEN

- Bei der Wahl einer Fremdsprache ist ein mindestens dreimonatiger Auslandsaufenthalt zu absolvieren.

WEITERQUALIFIKATION

- Die 1. Staatsprüfung für das Lehramt (Staatsexamen) berechtigt zur Aufnahme eines Referendariates
- Die 1. Staatsprüfung für das Lehramt (Staatsexamen) berechtigt zur Promotion.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNG

Lehrkräfte an weiterführenden Schulen verbinden die Begeisterung für Ihre Unterrichtsfächer mit der Freude an der Arbeit mit Heranwachsenden, so dass sie im Unterricht Schülerinnen und Schüler für das Erlernen fachlicher Inhalte motivieren können. Im Studiengang „Lehramt an Gymnasien, Regionalen Schulen und Gesamtschulen“ an der Universität Rostock werden die dazu erforderlichen wissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Kompetenzen vermittelt. Die Absolventen können Schüler:innen wertschätzend und bedarfsorientiert in ihren Lern- und Entwicklungsprozessen begleiten und unterstützen.

STUDIENABLAUF

Bildungswissenschaften

In den Bildungswissenschaften werden die allgemeinen – also vom gewählten Unterrichtsfach unabhängigen – Theorien und Methoden der Pädagogik und Didaktik vermittelt. Dabei befasst sich die Allgemeine Erziehungswissenschaft und Sozialpädagogik mit den Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft: Erziehung, Bildung, Sozialisation, Kulturelle Integration und Lernen in pädagogischer Perspektive. Die Pädagogische Psychologie umfasst die Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Lernpsychologie und Sozialpsychologie. Die Studierenden werden mit typischen Fragestellungen dieser Teildisziplinen konfrontiert und lernen verschiedene psychologische Lern- und Entwicklungstheorien kennen. In der Schulpädagogik befassen sich die Studierenden mit den Themen Professionalität im Lehrer:innenberuf, Schulstruktur und Schultheorie, Schulentwicklung, heterogenitätssensible / inklusive Schule, Theorie und Qualität von Unterricht, didaktische Perspektiven auf Unterricht, Schule und Leistung. Die Sonderpädagogik behandelt die Aufgabe von Inklusion in den allgemeinbildenden Schulen und soll die Studierenden auf den Umgang mit Besonderheiten und Auffälligkeiten im Schulalltag vorbereiten.

Fachstudium & Fachdidaktik

Das Fachstudium vermittelt auf wissenschaftlichem Niveau die Inhalte des gewählten Unterrichtsfaches. Ziel der Fachdidaktik ist die

Planung und Durchführung des Unterrichtens. Jedes Unterrichtsfach bietet didaktische Ansätze und Methoden zur Vermittlung von Wissen, z. B. ein Experiment im Chemieunterricht. Des Weiteren bietet die Fachdidaktik das Rüstzeug zur Analyse des Unterrichts und erleichtert das zielgerichtete Lehren. Die fachdidaktische Ausbildung bildet die theoretische Grundlage für die späteren Schulpraktischen Übungen und Praktika. Der Studiengang Lehramt an Gymnasien, Regionalen Schulen und Gesamtschulen hat einen Umfang von 300 LP. Das Fachstudium und die Fachdidaktik der beiden Fächer haben mit 198 LP daran den größten Anteil.

Praktika

Im Rahmen des Studiums Lehramt an Gymnasien, Regionalen Schulen und Gesamtschulen sind mehrere Praktika zu absolvieren:

Im Schulpädagogischen Beobachtungspraktikum steht die Hospitation von Unterricht im Vordergrund, wobei die Studierenden Ihre Beobachtungen mit dem bereits erworbenen bildungswissenschaftlichen Wissen der ersten Semester abgleichen. Es müssen acht Praktikumswochen absolviert werden, die in der Regel in zwei Phasen zu vier Wochen aufgeteilt werden.

Die beiden Fachdidaktischen Praktika werden in den jeweiligen gewählten Unterrichtsfächern absolviert. Neben Hospitationen gestalten die Studierenden in diesen Praktika unter Anleitung auch bereits eigenen Unterricht. Diese beiden Praktika umfassen jeweils fünf Wochen und werden in der Regel in den letzten vier Semestern absolviert.

Alle Praktika werden durch Lehrveranstaltungen vor- und nachbereitet und schließen mit einer Praktikumsdokumentation bzw. Unterrichtsentwürfen ab. Die Praktika werden in der Regel innerhalb der vorlesungsfreien Zeiten durchgeführt. Praktikumsplätze an Schulen in der Region Rostock werden vom Praktikumsbüro vergeben, ansonsten bemühen sich die Studierenden selbst um ein Praktikum und lassen sich dies vor Praktikumsbeginn genehmigen. Alle Praktika werden durch die Uni Rostock intensiv vor- und nachbereitet..

BESONDERHEITEN - ROSTOCKER PROFIL

Überschneidungsfreiheit bei uneingeschränkter

Fächerkombination

Alle angebotenen Unterrichtsfächer können beliebig kombiniert werden. Dabei kommt es auch bei ausgefallenen Kombinationen in der Regel nicht dazu, dass Lehrveranstaltungen der beiden Fächer zeitgleich stattfinden. Dadurch ist gewährleistet, dass das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann.

Profilbereich

Im achten und neunten Semester können Profilbereiche gewählt werden (siehe Graphik). Dabei können die Studierenden zwischen besonderen schulischen Themen (z.B. Inklusion, Schulsozialarbeit, Digitalisierung) oder einer fachwissenschaftlichen Vertiefung im gewählten Unterrichtsfach wählen. Die fachwissenschaftliche Vertiefung ermöglicht in vielen Fächern unter bestimmten Voraussetzungen auch eine spätere fachwissenschaftliche Promotion.

Unterstützung in der Studieneingangsphase

Das Tutorien- und Orientierungsprogramm des Rostocker Zentrums für Lehrkräftebildung und Bildungsforschung unterstützt beim Hineinfinden ins Studium. Erfahrene Studierende aus höheren Fachsemestern begleiten dabei Studienanfänger:innen in ihrem ersten Semester an der Universität. Während regelmäßiger Treffen in den Tutoriengruppen gibt es Tipps und Hilfe zur Studienorganisation und zum Uni-Alltag.

CCT-SELBSTERKUNDUNGSVERFAHREN

Für alle Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock ist vor der Einschreibung die Teilnahme am CCT-Selbsterkundungsverfahren verpflichtend. Studieninteressierte erfahren dabei, was es bedeutet, Lehrer:in zu werden. Die Teilnahme erfolgt online in Form einer geführten Tour zur Selbstreflexion. Das CCT-Verfahren stellt keinen Test dar, es gibt kein Bestehen oder Durchfallen.